

# Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)

## Maßgebliche Ratingfaktoren

**Führende Position in Deutschland, stabiles Geschäftsprofil:** Die Issuer Default Ratings (Emittentenratings, IDRs) und das Viability Rating (VR) der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) spiegeln ihre sehr starke Position im deutschen Privatkunden- und KMU-Markt sowie ihr stabiles Geschäftsmodell, ihr granulares und solides Kreditrisiko, ihre starke Kapitalisierung und ihre robuste, einlagengetriebene Funding- und Liquiditätssituation wider. Sie berücksichtigen ebenso die gesunde Rentabilität der SFG, trotz des jahrelangen Drucks durch sinkende Nettozinseinnahmen und intensiven einheimischen Wettbewerb.

**Starker Haftungsverbund:** Die SFG ist keine Rechtsperson, sondern ein Bankenverbund, dessen Zusammenhalt auf einer gemeinsamen Sicherungseinrichtung beruht. Fitch Ratings weist der SFG und den Sparkassen Gruppen-IDRs zu. Die IDRs basieren auf dem VR der Gruppe und gelten für jede einzelne Sparkasse.

Die Sicherungseinrichtung ist als institutsbezogenes Sicherungssystem konzipiert und wird von den Aufsichtsbehörden als Einlagensicherungssystem anerkannt. Sie hat bisher alle Gläubiger geschützt, indem sie die Überlebensfähigkeit der Mitgliedsinstitute der SFG gewährleistet. Diese haben eine gemeinsame Strategie und Marke und verfolgen gemeinsame Marketingaktivitäten. Der ESG-Relevanz-Score von '4' für die Gruppenstruktur spiegelt jedoch den schwächeren Zusammenhalt der SFG gegenüber anderen europäischen Bankengruppen mit Haftungsverbund wider.

**Konservatives Risikoprofil:** Die Kreditqualität der SFG profitiert vom umsichtigen Risikomanagement der Gruppe, einschließlich konservativer Kreditvergabestandards, einer umsichtigen Kreditbesicherung und einer geringen Kreditnehmerkonzentration. Die Kreditnehmer konnten außerdem stark von den umfassenden staatlichen Unterstützungsprogrammen profitieren, die den Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Insolvenzen seit Beginn der Pandemie eingedämmt haben.

**Robuste Kreditqualität:** Angesichts der Konzentration der SFG auf Deutschland erwarten wir kurzfristig keine direkten Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine auf die Kreditqualität. Aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs, der höheren Zinssätze und der steigenden Inflation erwarten wir in den nächsten zwei Jahren eine moderate Schwächung der Kreditqualität. Gleichzeitig erwarten wir jedoch, dass die NPL-Quote der SFG mittelfristig unter 2% bleibt.

**Widerstandsfähige Erträge:** Die Erträge der SFG profitierten 2021 weiterhin vom starken Kreditwachstum, und das Betriebsergebnis von sehr geringen Wertberichtigungen (LICs). Für 2022 erwarten wir eine ähnliche Rentabilität vor Wertberichtigungen wie 2021. Aufgrund der steigenden Zinssätze wird der in den vergangenen Jahren beobachtete Druck auf die Margen ab 2023 wahrscheinlich allmählich abnehmen. Allerdings könnte der 2022 Gewinn der SFG, aufgrund steigender Zinssätze und Credit Spreads verursachten vorübergehenden Bewertungsverlusten in den Wertpapier-Portfolios der Sparkassen, wahrscheinlich erheblich geringer ausfallen.

**Ratingstärke Kapitalisierung:** Aufgrund der guten Gewinnsituation und der stetig hohen Gewinnthesaurierung der SFG liegt ihre Kapitalisierung erheblich über dem Durchschnitt des deutschen Bankensektors. Die vorläufige Kernkapitalquote (CET1) für Ende 2021 ist mit 15,6% unterbewertet, da die Sparkassen ihre RWA für alle Aktiva gemäß dem Standardansatz ermitteln und insbesondere die Risikodichte ihrer Wohnimmobilienkredite dadurch relativ

## Ratings

### Ausländische Währung

Langfrist-IDR	A+
Kurzfrist-IDR	F1+

Viability Rating	a+
------------------	----

Government Support Rating	ns
---------------------------	----

### Länderrisiko (Deutschland)

Langfrist-IDR in ausländischer Währung	AAA
--	-----

Langfrist-IDR in inländischer Währung	AAA
---------------------------------------	-----

Obergrenze Länderrating	AAA
-------------------------	-----

### Ausblick

Langfrist-IDR in ausländischer Währung	Stabil
--	--------

Langfristiges Landes-IDR in ausländischer Währung	Stabil
---	--------

Langfristiges Landes-IDR in inländischer Währung	Stabil
--	--------

## Maßgebliche Kriterien

[Bank Rating Criteria \(November 2021\)](#)

## Weiterführende Berichte

[Fitch Affirms Sparkassen-Finanzgruppe at 'A+' Outlook Stable \(June 2022\)](#)

[Global Economic Outlook \(June 2022\)](#)

## Analysten

Markus Glabach  
+49 69 768076 195  
[markus.glabach@fitchratings.com](mailto:markus.glabach@fitchratings.com)

Caroline Lehmann  
+49 69 768076 176  
[caroline.lehmann@fitchratings.com](mailto:caroline.lehmann@fitchratings.com)

hoch ansetzen. Daher ist der sehr starke Verschuldungsgrad von 9,2% ein besserer Anhaltspunkt für die relative Stärke der Kapitalisierung der SFG.

**Beherrschbares Landesbankrisiko:** Die Ratings der SFG berücksichtigen Eventualrisiken der Sparkassen gegenüber ihren Zentralinstituten, den Landesbanken. Diese Risiken betrachten wir als beherrschbar, trotz der geringen Profitabilität der Landesbanken sowie der in einigen Fällen noch verbleibenden Herausforderungen aufgrund ausstehender Umstrukturierungsmaßnahmen.

**Stabile und kleinteilige Einlagen als wichtigste Fundingquelle:** Der hohe und steigende Bestand an Privatkundeneinlagen der Sparkassen und ihre stabilen Marktanteile untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG. Sie sichern niedrige Fundingkosten, die weniger auf Veränderungen der Marktstimmung reagieren als bei den meisten Wettbewerbern, und untermauern das Kurzfrist-IDR von 'F1+'.

## Mögliche Auslöser für eine Ratingveränderung

### Faktoren, die eine negative Rating Action/Herabstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

**Hohe Kreditverluste:** Die hohen Ratings der SFG spiegeln die überdurchschnittliche Widerstandsfähigkeit der Gruppe wider. Die Ratings könnten jedoch durch Spillover-Effekte des Konflikts in der Ukraine und der daraus resultierenden Sanktionen gegenüber Russland negativ beeinflusst werden, wenn diese die post-pandemische Erholung der deutschen Wirtschaft erheblich und nachhaltig beeinträchtigen. In diesem Fall würde der Druck auf die Ratings bedeuten, dass innerhalb (und potenziell auch noch nach) unserem Prognosehorizont von zwei Jahren eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für signifikant niedrigere Erträge und höhere Kreditverluste besteht.

Fitch könnte die Ratings der SFG herabstufen, wenn auf der Grundlage der aktuellen RWA-Berechnungen die Quote der notleidenden Kredite dauerhaft über 3% steigt, das Verhältnis Betriebsergebnis/RWA unter 0,5% sinkt und die Kernkapitalquote unter 13% fällt.

### Faktoren, die eine positive Rating Action/Hochstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

**Besserer Gruppenzusammenhalt:** Für höhere Ratings wären ein stärkerer Zusammenhalt und signifikante Verbesserungen in den Entscheidungsprozessen der SFG erforderlich, durch die sie ihre Effizienz erhöhen und die Risikokontrolle und Offenlegung erheblich verbessern könnten. Für die nächsten Jahre erwarten wir erhebliche Fortschritte (größtenteils auf Druck der Aufsichtsbehörden). Solche signifikanten Verbesserungen erfordern jedoch Zeit, und daher ist es unwahrscheinlich, dass sie kurzfristig eine positive Rating Action auslösen werden.

Rating-Navigator

Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)							ESG Relevance: 	Banks Ratings Navigator		
Operating Environment	Business Profile	Risk Profile	Financial Profile				Implied Viability Rating	Viability Rating	Government Support Rating	Issuer Default Rating
			Asset Quality	Earnings & Profitability	Capitalisation & Leverage	Funding & Liquidity				
	20%	10%	20%	15%	25%	10%	aaa	aaa	aaa	AAA
							aa+	aa+	aa+	AA+
							aa	aa	aa	AA
							aa-	aa-	aa-	AA-
							<b>a+</b>	<b>a+</b>	<b>a+</b>	<b>A+ Sta</b>
							a	a	a	A
							a-	a-	a-	A-
							bbb+	bbb+	bbb+	BBB+
							bbb	bbb	bbb	BBB
							bbb-	bbb-	bbb-	BBB-
							bb+	bb+	bb+	BB+
							bb	bb	bb	BB
							bb-	bb-	bb-	BB-
							b+	b+	b+	B+
							b	b	b	B
							b-	b-	b-	B-
							ccc+	ccc+	ccc+	CCC+
							ccc	ccc	ccc	CCC
							ccc-	ccc-	ccc-	CCC-
							cc	cc	cc	CC
							c	c	c	C
							f	f	ns	D or RD

Die KR-D-Gewichtungen (Key Rating Driver) zur Bestimmung des impliziten VR sind oben in der Tabelle in Prozent angegeben. In Fällen, in denen das implizite VR zur Berechnung des VR nach oben oder unten angepasst wurde, ist der mit dem Grund für die Bereinigung verbundene KR-D rot markiert. Die farbig unterlegten Bereiche zeigen die im Benchmark implizierten Scores für jeden KR-D.

VR - Anpassungen an maßgebliche Ratingfaktoren

Der Score für Ergebnis & Rentabilität von 'a' wurde aus folgendem Grund gegenüber dem implizierten Score für die Kategorie 'bbb' heraufgestuft: Berechnung der Risikogewichtung (positiv).

Der Score für Kapitalisierung & Verschuldungsgrad von 'aa-' wurde aus folgendem Grund in Übereinstimmung mit dem implizierten Score für die Kategorie 'aa' zugewiesen: Berechnung Verschuldungsgrad und Risikogewichtung (positiv).

Der Score für Funding & Liquidität von 'aa-' wurde aus folgendem Grund gegenüber dem implizierten Score für die Kategorie 'a' heraufgestuft: Einlagenstruktur (positiv).

## Zusammenfassung des Unternehmensprofils und maßgebliche qualitative Faktoren

### Operatives Geschäftsumfeld

#### *Ukraine-Krieg beeinträchtigt die Erholung der deutschen Wirtschaft*

Fitch geht davon aus, dass das BIP in Deutschland 2022 lediglich um 1,6% wächst (gegenüber der Prognose von 2,5% im März 2022) und erst im 1. Quartal 2023 wieder das Niveau der Zeit vor der Pandemie erreicht. Diese Korrektur nach unten berücksichtigt die aktuellen Lockdowns in China und den Krieg in der Ukraine, die sich 2022 aufgrund von schwächeren Handelsbedingungen, einer stärkeren Disruption der Lieferketten und einer höheren Inflationsrate negativ auf die Erholung der deutschen Wirtschaft auswirken. Die revidierte Prognose könnte durch weitere wirtschaftliche Konsequenzen des Kriegs in der Ukraine noch negativer ausfallen. Der schwächere PMI für die verarbeitende Industrie und niedrigere Zahlen zu Produktionserwartungen vom März 2022 weisen darauf hin, dass die Produktionsleistung gedämpft bleibt, vor allem weil die Exportaufträge durch ein schwächeres Wachstum in China und den anhaltenden Mangel an Komponenten negativ beeinflusst werden. Die Automobilhersteller mussten bereits ihre Produktion unterbrechen, zum Teil aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Teilen aus der Ukraine.

Russisches Gas macht 19% des deutschen Verbrauchs an Primärenergie aus. Deshalb ist die BIP-Prognose von Fitch stark vom Anstieg des Gaspreises und der potenziellen Störungen der Gasversorgung durch den Konflikt beeinflusst. Aktuell geht Fitch davon aus, dass die Haushaltsausgaben 2022 aufgrund der Kerninflation von 4% (mehr als das Doppelte der vorherigen Prognose, vor allem aufgrund von höheren Preisen für Öl, Gas und Lebensmittel) geschwächt werden. Es bleibt ungewiss, ob die von der Bundesregierung angekündigten Finanzierungsprogramme, einschließlich hoher Verteidigungs- und Energieausgaben, den wirtschaftlichen Schock abfedern und die Zuversicht der Investoren stärken können.

### Geschäftsprofil

#### *Marktführer im Privatkundengeschäft*

Der Haftungsverbund der SFG hat bisher alle Gläubiger geschützt, indem er die Überlebensfähigkeit aller Sparkassen gewährleistet. Die Sparkassen unterliegen der Trägerschaft durch ihre jeweilige Kommune. Dies stellt eine hohe Kundenbindung in den Gemeinden sicher, in denen die Sparkassen gesellschaftlich eingebunden sind und über tiefgehende Kenntnisse ihres lokalen Wirtschaftsumfelds verfügen.

Die stabile und führende Marktposition der SFG beruht auf der starken gemeinsamen Marke, Strategie und Marketingaktivitäten der Sparkassen. Ihr Geschäftsmodell konzentriert sich auf die Kreditvergabe an Privatkunden und kleine KMU und ist nicht von volatilen Geschäften abhängig. Nur wenige größere Sparkassen betreiben nennenswerte Handelsaktivitäten. Die SFG ist auch der größte Anbieter öffentlicher Förderkredite in Deutschland. Während der Pandemie haben die Sparkassen entscheidend dazu beigetragen, KMU einen raschen Zugang zu den Sonderprogrammen der KfW, der staatlichen Entwicklungsbank, zu ermöglichen.

Jede Sparkasse darf nur in ihrem lokalen Einzugsgebiet tätig sein. Insgesamt hat aber die SFG bundesweit führende Marktanteile von 35% bei Wohnimmobilien- und KMU-Krediten und 30% bei Kundeneinlagen. Die Zusammenarbeit der Sparkassen mit Spezialinstituten der erweiterten SFG (v.a. Landesbanken, Versicherer, Asset-Manager, Bausparkassen) unterstützt die führende Marktposition der SFG, v.a. in ländlichen Gebieten, wo der Wettbewerb weniger intensiv ist.

Die SFG legt keine konsolidierten Finanzdaten vor, und ihre aggregierte Risikoberichterstattung ist weniger detailliert als bei anderen europäischen Bankengruppen mit Haftungsverbund. Die Initiativen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands in Bezug auf gemeinsame strategische Projekte der Sparkassen, z.B. Digitalisierung, Prozessautomatisierung, Standardisierung, Datenerfassung, Analytik und Risikomanagement zeigen bereits Erfolg, auch wenn die Implementierung aufgrund der Komplexität der Organisation ein eher langwieriger Prozess ist.

### Risikoprofil

#### *Umsichtiger Ansatz gegenüber Kreditrisiken*

Die Sparkassen konzentrieren sich üblicherweise auf stark besicherte und kleinteilige Kreditvergabe und verfügen über ein angemessenes Risikomonitoring. Ihr konservatives Risikoprofil und ihre stabile Gewinnsituation über den gesamten Zyklus profitieren von der geringen Komplexität ihrer Geschäftsmodelle und den langjährigen Geschäftsbeziehungen, die zu einer tiefgehenden Kenntnis ihrer Kundenbasis führen.

Ähnlich wie bei anderen europäischen Bankengruppen ist auch bei den Sparkassen in den vergangenen zehn Jahren die Laufzeitinkongruenz zwischen ihren Aktiva und Passiva stetig gestiegen, weil die Sparkassen zum Ausgleich der niedrigen Zinssätze den Anteil der Sichteinlagen und die durchschnittliche Laufzeit von Wohnungsbaukrediten mit festem Zinssatz erhöht haben. Da die Sparkassen diese Inkongruenz in den meisten Fällen nicht abgesichert haben, ist ihre Anfälligkeit gegenüber den derzeit rasch ansteigenden Marktzinssätzen erheblich höher als bei großen Universalbanken. Der hohe Anteil an preisunelastischen Privatkundeneinlagen sollte die negativen Auswirkungen steigender Zinssätze in der besonders kritischen Phase abfedern können. Diese liegt zwischen dem Zeitpunkt, wenn der Hauptrefinanzierungssatz der EZB positiv wird, und dem Zeitpunkt, wenn bei einem erheblichen Anteil des Altbestands an Hypothekendarlehen positive Preisanpassungen vorgenommen wurden. Der Puffereffekt dieser Latenz der Einlagenbasis kommt jedoch nur zum Tragen, wenn die Marktzinssätze weniger rasch ansteigen als in den vergangenen beiden Monaten.

## Finanzprofil

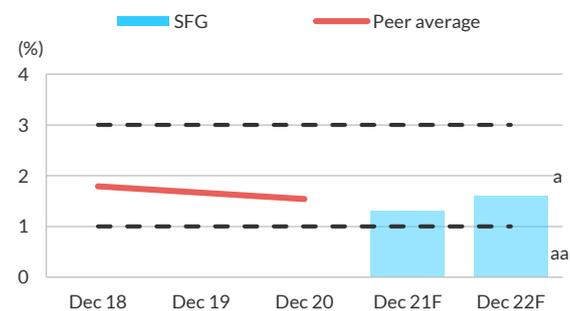
### Kreditqualität

**Kein direktes Risiko in Bezug auf Russland und die Ukraine; indirekte Auswirkungen wahrscheinlich beherrschbar**

Das direkte Risiko der SFG in Bezug auf Russland, die Ukraine und Belarus ist unbedeutend, weil die Gruppe ausschließlich in Deutschland tätig ist. Sie konzentriert sich auf das Geschäft mit einheimischen Privatkunden und kleinen KMU, die praktische keine Verbindungen zu Russland und der Ukraine unterhalten und von den Störungen in den globalen Lieferketten weniger stark betroffen sind als große multinationale Unternehmen.

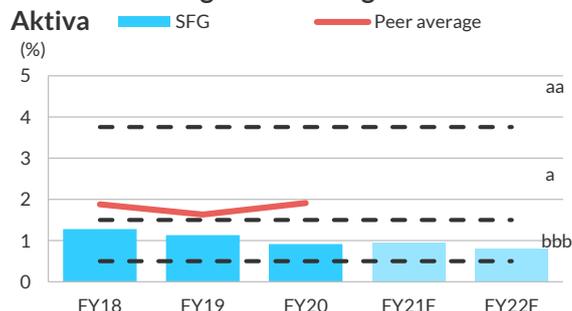
Wir sind daher der Ansicht, dass die Kreditqualität der SFG weitgehend vor den direkten Auswirkungen des Krieges geschützt ist. Indirekte Effekte aufgrund der hohen Inflationsrate und des erwarteten wirtschaftlichen Abschwungs werden die Kreditqualität in den nächsten zwei Jahren wahrscheinlich schwächen. Dank des hohen Besicherungsgrades und des soliden Zahlungsverhaltens der Kreditnehmer erwarten wir aber nur einen geringen Druck auf Wohnimmobilienkredite. Die Anzahl der notleidenden Kredite wird 2022 wahrscheinlich moderat ansteigen, wir erwarten jedoch, dass der Vierjahresdurchschnitt der NPL-Quote (der per Ende 2021 bei geschätzten 1,2%-1,4% lag) mittelfristig unter 2% bleibt.

### Notleidende Kredite/Bruttokredite



Source: Fitch Ratings, banks

### Betriebliches Ergebnis/Risikogewichtete Aktiva



Source: Fitch Ratings, banks

## Ergebnis und Rentabilität

**2022 kaum Aussicht auf Aufrechterhaltung der soliden Ergebniszahlen des Vorjahres**

Trotz einer weiteren Erosion der Nettozinseinnahmen aufgrund des Niedrigzinsumfelds, das auch von einem starken Kreditwachstum nicht ausgeglichen wurde, konnte die SFG für 2021 solide Ergebniszahlen vorlegen. Ihr Betriebsergebnis profitierte von steigenden Gebühreneinnahmen, vor allem weil Privatkunden auch aufgrund von Negativzinsen auf Einlagen ihre überschüssigen Ersparnisse in Wertpapiere umschichteten. Zusammen mit den stabilen Betriebskosten führte dies zu einer Stabilisierung der ausgewiesenen Kosten-Ertragsrelation der SFG bei angemessenen 66%. Die Eigenkapitalrendite der SFG (vor Rücklagenzuführung aus Gewinnen) verbesserte sich auf 6,1% (2020: 5,5%) und profitierte von der weiteren Erholung der deutschen Wirtschaft nach der Pandemie und einem starken Rückgang der LICs auf einen niedrigen und langfristig nicht haltbaren Wert von 0,1 Mrd. EUR (2020: 1,3 Mrd. EUR).

Dank ihrer führenden Marktposition in Deutschland, ihrer starken Wertschöpfung über mehrere Kreditzyklen und ihrer überdurchschnittlichen Widerstandsfähigkeit in früheren Krisen ist die SFG gut aufgestellt, um auch 2022 trotz des erwarteten Wirtschaftsschocks aufgrund des Ukraine-Kriegs angemessen profitabel zu bleiben. Wir erwarten, dass das Verhältnis Betriebsergebnis/RWA, bewertet unter Berücksichtigung der sehr konservativen Berechnung der RWA durch die SFG, aufgrund des Neugeschäfts nahe 1% bleibt, auch wenn das Wachstum im Wohnimmobiliengeschäft (dem bisher wichtigsten Wachstumstreiber der SFG) wahrscheinlich rasch vom hohen Niveau der letzten Jahre zurückgeht. Wir erwarten für 2022 einen moderaten Anstieg der Wertberichtigungen (LICs) auf 15bp der Bruttokredite.

### Kapitalisierung und Verschuldungsgrad

#### Kapitalisierung bleibt stark

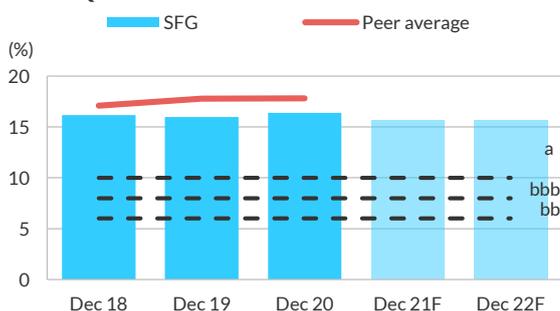
Per Ende 2021 ging die CET1-Quote der SFG auf immer noch solide 15,6% zurück (16,4% per Ende 2020), weil die durch den Anstieg des Kreditbestands um 5,5% verursachte RWA-Inflation die Gewinnthesaurierung überstieg. Wir erwarten, dass die SFG eindeutig rentabel bleibt und mittelfristig durch Stärkung ihrer Kapitalreserven eine CET1-Quote von über 15% halten kann, obwohl wir davon ausgehen, dass steigende Zinssätze und Credit Spreads 2022 in den Wertpapierportfolios der Sparkassen erhebliche vorübergehende Mark-to-Market-Abschreibungen auslösen werden.

Die Sparkassen ermitteln ihre RWA für alle Aktiva gemäß dem Standardansatz. Dies unterschätzt nach unserer Ansicht um bis zu 35% die Kernkapitalquote der SFG im Vergleich zu anderen europäischen Genossenschaftsgruppen mit ähnlichen Risikoprofilen und Geschäftsumfeldern, die aber in großem Maße den internen Ratingansatz anwenden. Der stabile Verschuldungsgrad der SFG von 9,2% per Ende 2021 ist erheblich stärker als derjenige der allermeisten deutschen und ausländischen Großbanken. Die Anwendung des Standardansatzes begrenzt auch die Anfälligkeits der SFG gegenüber Ratingmigrationen und regulatorischer RWA-Inflation stark.

Die SFG wird von den Aufsichtsbehörden nicht als Gruppe reguliert. Deshalb unterliegt sie keinen SREP- und MREL-Anforderungen und keiner Abwicklungsplanung auf Gruppenebene. Jede Sparkasse unterliegt individuellen SREP-Anforderungen, die v.a. die nicht abgesicherten Zinsänderungsrisiken in ihren Bankbüchern widerspiegeln.

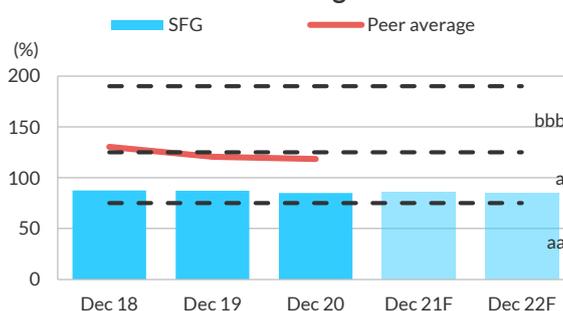
Etwaige schwache Kapitalausstattungen einzelner Sparkassen wird durch Fusionen mit stärkeren benachbarten Sparkassen ausgeglichen, weil die Fähigkeit der Sparkassen, als öffentlich-rechtliche Institute Kapital von ihren kommunalen Trägern aufzunehmen, eingeschränkt ist.

#### CET1-Quote



Source: Fitch Ratings, banks

#### Bruttokredite/Kundeneinlagen



Source: Fitch Ratings, banks

### Funding und Liquidität

#### Solides und stabiles Funding- und Liquiditätsprofil

Der hohe und steigende Bestand an Privatkundeneinlagen der Sparkassen und ihre hohen und stabilen Marktanteile untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG. Die Größe der Gruppe und ihre Stabilität in früheren Krisen – dank des hohen Bekanntheitsgrads ihrer Marke und ihrer langjährigen und engen Kundenbeziehungen – führen dazu, dass ihre Einlagen weniger auf Veränderungen der Marktstimmung reagieren als bei den meisten Wettbewerbern. Dies ist auch seit Beginn der Pandemie zu beobachten, und wir gehen davon aus, dass diese Stabilität nach der aktuellen Krise erhalten bleibt.

Die Kundeneinlagen der SFG stiegen per Ende 2021 um 4,5% auf 1,12 Billionen EUR. Dies entspricht einem stabilen Anteil von 31% des deutschen Einlagenmarktes. Die Bilanzen der Sparkassen sind in der Regel hochliquide, was in

der hohen aggregierten Liquidity Coverage Ratio der SFG von 174% per Ende 2021 zum Ausdruck kommt und auf das komfortable Verhältnis hochliquider Aktiva zu Einlagen hinweist.

## Informationen zu den Prognosen von Fitch

Die Prognosen in den Charts in diesem Kapitel spiegeln die vorausschauende Sicht von Fitch in Bezug auf die Finanzkennzahlen entsprechend den *Bank Rating Criteria* von Fitch wider. Sie basieren auf einer Kombination der makroökonomischen Prognosen von Fitch, dem Ausblick auf Sektorebene und der unternehmensspezifischen Überlegungen. Daher können die Prognosen von Fitch erheblich von den Informationen des bewerteten Unternehmens für den Markt abweichen.

Soweit Fitch Kenntnis von wichtigen nicht-öffentlichen Informationen zu zukünftigen Ereignissen, z.B. einer geplanten Rekapitalisierung oder Fusionen und Übernahmen hat, werden diese nicht-öffentlichen zukünftigen Ereignisse nicht in die veröffentlichten Prognosen von Fitch aufgenommen. Falls diese Informationen jedoch relevant sind, werden sie von Fitch im Rahmen des Ratingverfahrens berücksichtigt.

Die gestrichelten Linien stellen die indikativen Wertebereiche und implizierten Scores für die Finanzkennzahlen von Fitch für Banken dar, die in dem Umfeld tätig sind, das Fitch in die Kategorie 'aa' einstuft. Die hellblauen Säulen geben die Prognosen von Fitch wieder.

Die Durchschnittswerte für Großbanken enthalten die Zahlen für die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen (VR: a+), die Genossenschaftliche Finanz-Gruppe (aa-), die Desjardins Group (aa-), die Credit Agricole (a+), die Groupe BPCE (a+), die Credit Mutuel Alliance Federale (a+) und die Svenska Handelsbanken AB (aa).

## Finanzdaten

### Zusammenfassung Finanzdaten und Kennzahlen

	31 Dec 20 (EURm)	31 Dec 19 (EURm)	31 Dec 18 (EURm)
<b>Summary income statement</b>			
Net interest and dividend income	19,944	20,397	21,152
Net fees and commissions	8,402	8,168	7,694
Total operating income	28,355	28,507	28,275
Operating costs	19,615	20,136	19,290
Pre-impairment operating profit	8,740	8,371	8,985
Loan and other impairment charges	1,822	0	0
Operating profit	6,918	8,371	8,985
Other non-operating items (net)	-2,909	-4,091	-4,412
Tax	2,528	2,449	2,775
Net income	1,481	1,831	1,798
<b>Summary balance sheet</b>			
Gross loans	905,586	861,208	823,009
Interbank	58,783	57,673	63,822
Other securities and earning assets	295,111	287,691	289,252
Total earning assets	1,259,480	1,206,572	1,176,083
Cash and due from banks	135,108	77,156	50,668
Other assets	16,838	16,239	15,851
<b>Total assets</b>	<b>1,411,426</b>	<b>1,299,967</b>	<b>1,242,602</b>
Customer deposits	1,067,029	987,421	941,996
Interbank and other short-term funding	161,654	135,421	127,565
Other long-term funding	16,569	17,418	17,702
Total funding	1,245,252	1,140,260	1,087,263
Other liabilities	40,669	39,601	40,490
Total equity	125,505	120,106	114,849
<b>Total liabilities and equity</b>	<b>1,411,426</b>	<b>1,299,967</b>	<b>1,242,602</b>
<b>Ratios (annualised as appropriate)</b>			
<b>Profitability</b>			
Operating profit/risk-weighted assets	0.9	1.1	1.3
Net interest income/average earning assets	1.6	1.7	1.8
Non-interest expense/gross revenue	69.2	70.6	68.2
Net income/average equity	1.2	1.6	1.6
<b>Asset quality</b>			
Growth in gross loans	5.2	4.6	7.1
Loan impairment charges/average gross loans	0.2	0.1	n.a.
<b>Capitalisation</b>			
Common equity Tier 1 ratio	16.4	16.0	16.2
Tangible common equity/tangible assets	8.9	9.2	9.2
<b>Funding and liquidity</b>			
Loans/customer deposits	84.9	87.2	87.4
Customer deposits/funding	85.7	86.6	86.6

Source: Fitch Ratings, Fitch Solutions, SFG

## Einschätzung möglicher Unterstützung

### Commercial Banks: Government Support

Typical D-SIB GSR for sovereign's rating level (assuming high propensity)	A+ to A-
Actual jurisdiction D-SIB GSR	ns
<b>Government Support Rating</b>	<b>ns</b>

#### Government ability to support D-SIBs

Sovereign Rating	AAA/ Stable
Size of banking system	Negative
Structure of banking system	Neutral
Sovereign financial flexibility (for rating level)	Positive

#### Government propensity to support D-SIBs

Resolution legislation	Negative
Support stance	Negative

#### Government propensity to support bank

Systemic importance	Neutral
Liability structure	Positive
Ownership	Neutral

Die Farben geben die Gewichtung der einzelnen maßgeblichen Ratingfaktoren in der Bewertung wider  
■ Größerer Einfluss ■ Moderater Einfluss ■ Geringerer Einfluss

Das GSR (Government Support Rating) gibt die Einschätzung von Fitch wieder, dass sich Senior-Gläubiger der Sparkassen aufgrund der EU-Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Finanzinstituten nicht auf eine umfassende außerordentliche Unterstützung durch den Staat verlassen können.

## Tochter- und Konzerngesellschaften

### TOCHTER- UND KONZERNGESELLSCHAFTEN: MASSGEBLICHE RATINGFAKTOREN

#### Langfrist-IDRs der Sparkassen

Die Langfrist- und Kurzfrist-IDRs der 315 Sparkassen, die zur SFG gehören (von insgesamt 367 deutschen Sparkassen zum 1. Mai 2022), entsprechen den IDRs der SFG.

#### Einlagenratings

Die Einlagenratings der Sparkassen entsprechen den IDRs, da die Institute keine nennenswerten bail-in fähigen Verbindlichkeiten vorhalten, die die Einleger im Abwicklungsfall schützen würden. Wir weisen der SFG selbst keine Einlagenratings zu, weil sie keine Rechtsperson ist.

Unsere Definition der SFG umfasst nur die Sparkassen. Jede Sparkasse wird vorwiegend über Einlagen finanziert und einzeln als weniger bedeutendes Institut (Less Significant Institution) reguliert. Deshalb ist das Regelinsolvenzverfahren die bevorzugte Abwicklungsstrategie der deutschen Aufsichtsbehörden für jede Sparkasse im höchst unwahrscheinlichen Fall, dass die Institutssicherung der SFG ihr Überleben nicht sichern könnte. Damit entsteht für die Sparkassen kein Anreiz, Schuldverschreibungen zu begeben, um Abwicklungspuffer aufzubauen.

Unsere Definition der SFG schließt die Landesbanken aus. Die meisten Landesbanken verfügen als systemisch wichtige einheimische Banken im regulatorischen Sinne über große Abwicklungspuffer und verfolgen als bevorzugte Abwicklungsstrategie einen Bail-in über einen Single-Point-of-Entry. Daher glauben wir nicht, dass die Puffer der Landesbanken die Einleger der Sparkassen im Abwicklungsfall schützen würden.

#### Kurzfrist-Ratings

Die große und wachsende Privatkundeneinlagenbasis der Sparkassen und ihr gemeinsamer führender Marktanteil im deutschen Markt für Privatkundeneinlagen untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG, das sich im Score von 'aa-' für Funding und Liquidität niederschlägt. Deshalb ist das Kurzfrist-IDR von 'F1+' der SFG und der einzelnen Sparkassen das höhere der beiden möglichen Kurzfrist-IDRs, die dem Langfrist-IDR von 'A+' entsprechen.

Sämtliche Angaben zu Ergebnis und Bilanz der SFG für 2021 beruhen auf vorläufigen Daten, die vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) für 2021 veröffentlicht wurden.

#### Faktoren, die eine negative Rating Action/Herabstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

Bei Herabstufung des Langfrist-IDR der SFG würden die Langfrist-IDRs und Einlagenratings der Sparkassen herabgestuft.

Wenn der Funding- und Liquiditätsscore der SFG unter 'aa-' sinkt, würden die Kurzfrist-IDRs und Einlagenratings der Sparkassen herabgestuft.

#### Faktoren, die eine positive Rating Action/Hochstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

Bei Hochstufung der IDRs der SFG würden die Langfrist-IDRs und Einlagenratings der Sparkassen hochgestuft. Angesichts der geringen Emission von vorrangigen unbesicherten Anleihen durch die Sparkassen halten wir eine Hochstufung der Einlagenratings über das Langfrist-IDR der SFG für sehr unwahrscheinlich. Daher erwarten wir nicht, dass die Gruppe einen großen Puffer an nicht bevorrechtigten nachrangigen und vorrangigen Verbindlichkeiten von über 10% der RWA der Gruppe aufbaut und aufrechterhält, was eine Voraussetzung für eine Hochstufung der langfristigen Einlagenratings auf eine Stufe über ihren Langfrist-IDRs wäre.

Die Kurzfrist-IDRs und Einlagenratings der SFG und der einzelnen Sparkassen liegen auf der höchsten Stufe der Ratingskala von Fitch und können daher nicht hochgestuft werden.

Umwelt, Soziales und Governance

FitchRatings Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)

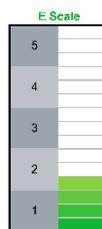
Banks  
Ratings Navigator

Credit-Relevant ESG Derivation

Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has 1 ESG rating driver and 4 ESG potential rating drivers				Overall ESG Scale
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to organizational structure: appropriateness relative to business model; opacity, intra-group dynamics; ownership which, in combination with other factors, impacts the rating.</li> <li>Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to compliance risks including fair lending practices, mis-selling, repossession/foreclosure practices, consumer data protection (data security) but this has very low impact on the rating.</li> <li>Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to operational implementation of strategy but this has very low impact on the rating.</li> <li>Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to board independence and effectiveness, ownership concentration, protection of creditor/stakeholder rights, legal/compliance risks, business continuity, key person risk, related party transactions but this has very low impact on the rating.</li> <li>Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to quality and frequency of financial reporting and auditing processes but this has very low impact on the rating.</li> </ul>	key driver	0	issues	5
	driver	1	issues	4
	potential driver	4	issues	3
	not a rating driver	4	issues	2
		5	issues	1

Environmental (E)

General Issues	E Score	Sector-Specific Issues	Reference
GHG Emissions & Air Quality	1	n.a.	n.a.
Energy Management	1	n.a.	n.a.
Water & Wastewater Management	1	n.a.	n.a.
Waste & Hazardous Materials Management; Ecological Impacts	1	n.a.	n.a.
Exposure to Environmental Impacts	2	Impact of extreme weather events on assets and/or operations and corresponding risk appetite & management; catastrophe risk; credit concentrations	Company Profile; Management & Strategy; Risk Appetite; Asset Quality



How to Read This Page

ESG scores range from 1 to 5 based on a 15-level color gradation. Red (5) is most relevant and green (1) is least relevant.

The Environmental (E), Social (S) and Governance (G) tables break out the individual components of the scale. The right-hand box shows the aggregate E, S, or G score. General Issues are relevant across all markets with Sector-Specific Issues unique to a particular industry group. Scores are assigned to each sector-specific issue. These scores signify the credit-relevance of the sector-specific issues to the issuing entity's overall credit rating. The Reference box highlights the factor(s) within which the corresponding ESG issues are captured in Fitch's credit analysis.

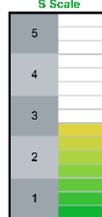
The Credit-Relevant ESG Derivation table shows the overall ESG score. This score signifies the credit relevance of combined E, S and G issues to the entity's credit rating. The three columns to the left of the overall ESG score summarize the issuing entity's sub-component ESG scores. The box on the far left identifies some of the main ESG issues that are drivers or potential drivers of the issuing entity's credit rating (corresponding with scores of 3, 4 or 5) and provides a brief explanation for the score.

Classification of ESG issues has been developed from Fitch's sector ratings criteria. The General Issues and Sector-Specific Issues draw on the classification standards published by the United Nations Principles for Responsible Investing (PRI) and the Sustainability Accounting Standards Board (SASB).

Sector references in the scale definitions below refer to Sector as displayed in the Sector Details box on page 1 of the navigator.

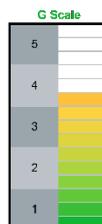
Social (S)

General Issues	S Score	Sector-Specific Issues	Reference
Human Rights, Community Relations, Access & Affordability	2	Services for underbanked and underserved communities: SME and community development programs; financial literacy programs	Company Profile; Management & Strategy; Risk Appetite
Customer Welfare - Fair Messaging, Privacy & Data Security	3	Compliance risks including fair lending practices, mis-selling, repossession/foreclosure practices, consumer data protection (data security)	Operating Environment; Company Profile; Management & Strategy; Risk Appetite
Labor Relations & Practices	2	Impact of labor negotiations, including board/employee compensation and composition	Company Profile; Management & Strategy
Employee Wellbeing	1	n.a.	n.a.
Exposure to Social Impacts	2	Shift in social or consumer preferences as a result of an institution's social positions, or social and/or political disapproval of core banking practices	Company Profile; Financial Profile



Governance (G)

General Issues	G Score	Sector-Specific Issues	Reference
Management Strategy	3	Operational implementation of strategy	Management & Strategy
Governance Structure	3	Board independence and effectiveness; ownership concentration; protection of creditor/stakeholder rights; legal/compliance risks; business continuity; key person risk; related party transactions	Management & Strategy; Earnings & Profitability; Capitalisation & Leverage
Group Structure	4	Organizational structure: appropriateness relative to business model; opacity, intra-group dynamics, ownership	Company Profile
Financial Transparency	3	Quality and frequency of financial reporting and auditing processes	Management & Strategy



CREDIT-RELEVANT ESG SCALE		How relevant are E, S and G issues to the overall credit rating?
5	Highly relevant, a key rating driver that has a significant impact on the rating on an individual basis. Equivalent to "higher" relative importance within Navigator.	
4	Relevant to rating, not a key rating driver but has an impact on the rating in combination with other factors. Equivalent to "moderate" relative importance within Navigator.	
3	Minimally relevant to rating, either very low impact or actively managed in a way that results in no impact on the entity rating. Equivalent to "lower" relative importance within Navigator.	
2	Irrelevant to the entity rating but relevant to the sector.	
1	Irrelevant to the entity rating and irrelevant to the sector.	

Der höchste Wert der ESG-Relevanz der SFG ist ein Score von '4' für die Gruppenstruktur, während vergleichbare Banken in der Regel einen Score von '3' aufweisen. Dies bringt unsere Ansicht zum Ausdruck, dass die SFG im Vergleich zu anderen dezentral aufgestellten Bankengruppen, die Fitch auf der Grundlage seiner Bankratingkriterien bewertet, einen unterdurchschnittlichen Zusammenhang aufweist. Die SFG legt keine konsolidierten Finanzdaten vor, und ihre aggregierte Risikoberichterstattung ist weniger entwickelt als bei anderen europäischen Bankengruppen mit Haftungsverbund. Der Score von '4' spiegelt auch die häufig langwierigen und komplexen Entscheidungsprozesse der SFG und die geringen Durchsetzungsrechte wider, die sich daraus ergeben, dass die SFG keine Rechtsperson ist.

Dieser ESG-Score von '4' hat moderate negative Auswirkungen auf das Kreditprofil und ist in Kombination mit anderen Faktoren relevant für das Rating, stellt aber per se keinen maßgeblichen Ratingfaktor dar.

Abgesehen von anderen Ausführungen in diesem Kapitel ist der Höchstwert für die ESG-Relevanz ein Score von '3'. Dies bedeutet, dass ESG-Fragen, die nicht in Zusammenhang mit der Struktur der Gruppe stehen, sich nicht oder nur minimal auf die Kreditratings der SFG auswirken. Dies liegt entweder an der Bedeutung der sonstigen ESG-Aspekte selbst oder an der Art und Weise, wie sie von der SFG gehandhabt werden. Weitere Informationen zu den ESG-Relevanz-Scores von Fitch auf [www.fitchratings.com/esp](http://www.fitchratings.com/esp).

Dieser Bericht wurde aus dem Englischen übersetzt. Im Fall von Abweichungen gilt die englische Originalversion.

This document has been translated from the original in English. In case of any differences, the English version shall prevail.

Die vorstehenden Ratings wurden auf Wunsch des bewerteten Unternehmens/Emittenten oder eines mit diesem verbundenen Dritten angefordert und zugewiesen oder beibehalten. Ausnahmen siehe unten.

#### DISCLAIMER & DISCLOSURES

All Fitch Ratings (Fitch) credit ratings are subject to certain limitations and disclaimers. Please read these limitations and disclaimers by following this link: <https://www.fitchratings.com/understandingcreditratings>. In addition, the following <https://www.fitchratings.com/rating-definitions-document> details Fitch's rating definitions for each rating scale and rating categories, including definitions relating to default. Published ratings, criteria, and methodologies are available from this site at all times. Fitch's code of conduct, confidentiality, conflicts of interest, affiliate firewall, compliance, and other relevant policies and procedures are also available from the Code of Conduct section of this site. Directors and shareholders' relevant interests are available at <https://www.fitchratings.com/site/regulatory>. Fitch may have provided another permissible or ancillary service to the rated entity or its related third parties. Details of permissible or ancillary service(s) for which the lead analyst is based in an ESMA- or FCA-registered Fitch Ratings company (or branch of such a company) can be found on the entity summary page for this issuer on the Fitch Ratings website.

In issuing and maintaining its ratings and in making other reports (including forecast information), Fitch relies on factual information it receives from issuers and underwriters and from other sources Fitch believes to be credible. Fitch conducts a reasonable investigation of the factual information relied upon by it in accordance with its ratings methodology, and obtains reasonable verification of that information from independent sources, to the extent such sources are available for a given security or in a given jurisdiction. The manner of Fitch's factual investigation and the scope of the third-party verification it obtains will vary depending on the nature of the rated security and its issuer, the requirements and practices in the jurisdiction in which the rated security is offered and sold and/or the issuer is located, the availability and nature of relevant public information, access to the management of the issuer and its advisers, the availability of pre-existing third-party verifications such as audit reports, agreed-upon procedures letters, appraisals, actuarial reports, engineering reports, legal opinions and other reports provided by third parties, the availability of independent and competent third-party verification sources with respect to the particular security or in the particular jurisdiction of the issuer, and a variety of other factors. Users of Fitch's ratings and reports should understand that neither an enhanced factual investigation nor any third-party verification can ensure that all of the information Fitch relies on in connection with a rating or a report will be accurate and complete. Ultimately, the issuer and its advisers are responsible for the accuracy of the information they provide to Fitch and to the market in offering documents and other reports. In issuing its ratings and its reports, Fitch must rely on the work of experts, including independent auditors with respect to financial statements and attorneys with respect to legal and tax matters. Further, ratings and forecasts of financial and other information are inherently forward-looking and embody assumptions and predictions about future events that by their nature cannot be verified as facts. As a result, despite any verification of current facts, ratings and forecasts can be affected by future events or conditions that were not anticipated at the time a rating or forecast was issued or affirmed.

The information in this report is provided "as is" without any representation or warranty of any kind, and Fitch does not represent or warrant that the report or any of its contents will meet any of the requirements of a recipient of the report. A Fitch rating is an opinion as to the creditworthiness of a security. This opinion and reports made by Fitch are based on established criteria and methodologies that Fitch is continuously evaluating and updating. Therefore, ratings and reports are the collective work product of Fitch and no individual, or group of individuals, is solely responsible for a rating or a report. The rating does not address the risk of loss due to risks other than credit risk, unless such risk is specifically mentioned. Fitch is not engaged in the offer or sale of any security. All Fitch reports have shared authorship. Individuals identified in a Fitch report were involved in, but are not solely responsible for, the opinions stated therein. The individuals are named for contact purposes only. A report providing a Fitch rating is neither a prospectus nor a substitute for the information assembled, verified and presented to investors by the issuer and its agents in connection with the sale of the securities. Ratings may be changed or withdrawn at any time for any reason in the sole discretion of Fitch. Fitch does not provide investment advice of any sort. Ratings are not a recommendation to buy, sell, or hold any security. Ratings do not comment on the adequacy of market price, the suitability of any security for a particular investor, or the tax-exempt nature or taxability of payments made in respect to any security. Fitch receives fees from issuers, insurers, guarantors, other obligors, and underwriters for rating securities. Such fees generally vary from US\$1,000 to US\$750,000 (or the applicable currency equivalent) per issue. In certain cases, Fitch will rate all or a number of issues issued by a particular issuer, or insured or guaranteed by a particular insurer or guarantor, for a single annual fee. Such fees are expected to vary from US\$10,000 to US\$1,500,000 (or the applicable currency equivalent). The assignment, publication, or dissemination of a rating by Fitch shall not constitute a consent by Fitch to use its name as an expert in connection with any registration statement filed under the United States securities laws, the Financial Services and Markets Act of 2000 of the United Kingdom, or the securities laws of any particular jurisdiction. Due to the relative efficiency of electronic publishing and distribution, Fitch research may be available to electronic subscribers up to three days earlier than to print subscribers.

For Australia, New Zealand, Taiwan and South Korea only: Fitch Australia Pty Ltd holds an Australian financial services license (AFS license no. 337123) which authorizes it to provide credit ratings to wholesale clients only. Credit ratings information published by Fitch is not intended to be used by persons who are retail clients within the meaning of the Corporations Act 2001.

Fitch Ratings, Inc. is registered with the U.S. Securities and Exchange Commission as a Nationally Recognized Statistical Rating Organization (the "NRSRO"). While certain of the NRSRO's credit rating subsidiaries are listed on Item 3 of Form NRSRO and as such are authorized to issue credit ratings on behalf of the NRSRO (see <https://www.fitchratings.com/site/regulatory>), other credit rating subsidiaries are not listed on Form NRSRO (the "non-NRSROs") and therefore credit ratings issued by those subsidiaries are not issued on behalf of the NRSRO. However, non-NRSRO personnel may participate in determining credit ratings issued by or on behalf of the NRSRO.

Copyright © 2022 by Fitch Ratings, Inc., Fitch Ratings Ltd. and its subsidiaries. 33 Whitehall Street, NY, NY 10004. Telephone: 1-800-753-4824, (212) 908-0500. Fax: (212) 480-4435. Reproduction or retransmission in whole or in part is prohibited except by permission. All rights reserved.